

# Strukturiertes Promovieren als strategisches Entwicklungsziel

Das Präsidium der Universität Osnabrück hat im Februar 2005 »die systematische Weiterentwicklung von Strukturen, die eine forschungsgeleitete Herausbildung methodischer, disziplinärer und interdisziplinärer Kompetenzen über die Masterausbildung hinaus gewährleisten«, als strategisches Entwicklungsziel formuliert.

## Maßnahmen

Die Maßnahmen zur Erreichung des strategischen Ziels berücksichtigen den aktuellen Entwicklungsstand der Fächer. Schlüsselinstrumente sind hierbei fachspezifische Graduiertenkollegs, die Akzeptanz auch in eher strukturkonservativen Fächern besitzen. Sie bilden darüber hinaus einen sinnvollen Ausgangspunkt für weitere Reformen. Die ergriffenen Maßnahmen umfassen im Einzelnen:

- ▶ Etablierung von Promotionsstudiengängen in den Fächern, die bereits Maßnahmen zum strukturierten Promovieren durch Etablierung von Graduiertenkollegs umgesetzt haben: Psychologie, Europäische Studien, Migrationswissenschaft.
- ▶ Etablierung von Graduiertenkollegs in den geistes-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen, in denen bislang keine Ansätze für strukturiertes Promovieren vorliegen.
- ▶ Etablierung von fächerübergreifenden Graduiertenzentren als Dachorganisation mehrerer thematisch affiner Graduiertenkollegs. Kurzfristig: Sicherung der bereits gegründeten International Graduate School of Sciences. Mittel- bis langfristig: Gründung von ein bis zwei weiteren fächerübergreifenden Graduiertenzentren.

Reformvorreiter sind die Osnabrücker Naturwissenschaften, die über insgesamt 3 Graduiertenkollegs, 2 Promotionsprogramme, 2 Promotionsstudiengänge, eine gemeinsame Promotionsordnung sowie eine fachübergreifende International Graduate School verfügen.

## Stammdaten

<b>Studierende insgesamt</b> .....	<b>9631</b>
Bachelor of Arts .....	364
Bachelor of Laws .....	115
Bachelor of Science .....	557
Zwei-Fächer-Bachelor .....	368
Staatsexamen Lehramt .....	2421
Staatsexamen Jura .....	1486
Diplom .....	1966
Magister .....	1150
Master of Arts .....	81
Master of Science .....	123
.....	
Promovierende Naturwissenschaften .....	221
Promovierende Kultur-, Geistes-, Sozialwissenschaften ....	268
Promovierende Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften ....	156
.....	
Promotionen p.a. Naturwissenschaften .....	47
Promotionen p.a. Kultur-, Geistes-, Sozialwissenschaften ..	29
Promotionen p.a. Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften ...	40

## Die drei wichtigsten Vorzüge des Osnabrücker Reformkonzepts

- ▶ Strukturierung der Promotionsphase sowie Angebot von Schlüsselqualifikationen für alle Doktoranden als Ziel
- ▶ Berücksichtigung fachkulturspezifischer Besonderheiten
- ▶ Finanzielle Reformanreize sowie Herstellung von Akzeptanz

Literatur: »Strukturiertes Promovieren in Osnabrück«, von B. Schücking u. F. Krön, Thesis 57 (2005), S. 19-23; Osnabrücker Förderfibel für Promovierende, von F. Krön (2005) <http://www.uni-osnabrueck.de/162.html> (Forschungsprofil) · <http://www.physik.uni-osnabrueck.de/gs/> (Graduiertenzentrum)

## Finanzielle Anreize

Die Etablierung strukturierter Promotionsangebote sowie die Einwerbung drittmittelfinanzierter Nachwuchsförderstellen werden durch Bereitstellung zusätzlicher Personal- und Sachmittel aus dem zentralen Forschungspool unterstützt.

## Qualitätsmanagement

Die zentrale Forschungskommission bewertet u. a. die Promotionsdauer, Begutachtungszeiten, Betreuungsstandards und spricht Empfehlungen für Maßnahmen auf Basis des Nachwuchsförderkonzeptes aus.

## Schlüsselqualifikationen

Es besteht ein zentrales Service-Angebot für Studierende und Promovierende, das auch von Individualpromovierenden genutzt werden kann.

## Gleichstellungs-Abschlussstipendien

Ca. 8 Stipendien werden jährlich durch die zentrale Gleichstellungskommission auf Antrag vergeben.

## Graduiertenzentrum

- ▶ International Graduate School of Science

## Promotionsstudiengänge

- ▶ Advanced Materials
- ▶ Cognitive Science

## Promotionsprogramme

- ▶ Kognitive Architekturen: Integration von Mustern und Regeln
- ▶ Synthesis and Characterisation of Surfaces and Interfaces assembled from Clusters and Molecules

## Graduiertenkollegs

- ▶ Europäische Integration - Perspektiven des Wohlfahrtsstaates in der Europäischen Union
- ▶ Integrative Kompetenzen und Wohlbefinden: somatische, psychische, soziale und kulturelle Determinanten
- ▶ Nichtlinearitäten optischer Materialien
- ▶ Molekulare Physiologie: Wechselwirkungen zwischen zellulären Nanostrukturen

## Kontakt:

Prof. Dr. Beate Schücking  
Dr. Frank Krön  
Neuer Graben / Schloss  
49069 Osnabrück  
[forschung@uni-osnabrueck.de](mailto:forschung@uni-osnabrueck.de)

